

**Zeitschrift:** Entomologisches Nachrichtenblatt  
**Herausgeber:** Adrian Lüthi  
**Band:** 3 (1949-1950)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Notizen und Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5. 2. Fdgl. um ein Drittel länger als Ped. Ovipositor so lang wie Abdomen	addita Soyka
- 2. Fdgl. um die Hälfte länger als Ped. Ovipositor deutlich kürzer als Abdomen	superaddita sp.n.
6. 5. Fdgl. längstes aller Fdgl.	7
- 5. Fdgl. kürzer	8
7. 4. Fdgl. bedeutend kürzer als 3.	apilosa Soyka
- 4. Fdgl. so lang wie 3.	compressa Soyka
8. 2. Fdgl. doppelt so lang wie 1., Keule zweieinhalbmals länger als 6. Fdgl.	minima Soyka
- 2. Fdgl. um die Hälfte länger als 1. Keule doppelt so lang wie 6. Fdgl.	9
9. 3. Fdgl. doppelt so lang wie 2., 4-6. Fdgl. ungleich	reducta Soyka
- 3. Fdgl. um ein Drittel länger als 2., 4.-6. Fdgl. gleich	globosa Soyka.

#### Notizen und Mitteilungen

Ab 1. März 1950 sind Einzahlungen für das Entomologische Nachrichtenblatt zu richten an:  
Adrian J. Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf, III b 1874 (nicht mehr III b 601).

\*\*\*

Berichtigung zweier Fehler im Aufsatz "Vorkommen und Zucht von *Anthocharis damone* in Sizilien", von  
Ilse von Griesheim, Rom. (Nr. 9, Dezember 1949):  
S. 104, 3. Abschnitt, 1. Zeile: 1824, statt 1924.  
S. 104, 3. Abschnitt, 6. Zeile: ....an Isatis....., statt als Isatis....

\*\*\*

#### Entomologischer Verein Bern.

##### Bericht über die Hauptversammlung vom 6. Januar 1950.

Der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Dr. phil Paul Louis, Lehrer, Bern, als Präsident, Raoul-Maurice Naef, Thun, als Vizepräsident, Dr. phil. A. Schmidlin als Sekretär, Werner Moser als Kassier und cand. med. vet. Ueli Freudiger als Bibliothekar, wurde in globo wiedergewählt. Zu Veteranen wurden nach 25 jähriger Mitgliedschaft die Herren Paul Bucher, Feuerwehrkommandant der Stadt Bern, und A. Rabus, Schafis, ernannt; es wurden ihnen von Mitglied Josef Troxler kunstvoll angefertigte Diplome überreicht.

In seinem Jahresbericht gab <sup>der</sup> Sekretär einen Ueberblick über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahre und skizzierte die Wetterverhältnisse: erhöhte Temperaturen und lange Sonnenscheindauern infolge geringer Bewölkung, gepaart mit ausserordentlicher Trockenheit. Besonders erwähnt wurden ein Wanderzug des Distelfalters (*Pyramcis cardui* L.) in west-östlicher Richtung zu Beginn der langen Trockenperiode, vom 10. bis 16. Juni, der am 13. seinen Höhepunkt erreichte, sowie ein Massenauftreten des Postillons (*Colias edusa* F. = *croceus* Fourcr.) in der dritten Generation während der ersten Dekade des Oktober, worunter auch die weisse Form des Weibchens (*ab. helice* Hb.) in Anzahl vorhanden war. Im übrigen war das Insektenleben in niedrigen Lagen infolge der anhaltenden Trockenheit besonders im Juli sehr spärlich und nur am Rande der Gewässer war noch mehr oder weniger gute Ausbeute zu machen.

Schm.

##### Bericht über die Sitzung vom 20. Januar 1950.

Ing. E. Rütimeyer hielt einen Vortrag betitelt: "Ueber einige bemerkenswerte Funde im Sommer 1949". Nach kurzer Einleitung in geographischer und ethnologischer Hinsicht über das von ihm während etwa drei Wochen besuchte und durchwanderte hintere Val de Bagnes, südöstlich von Martigny, mit Fionnay (1550 m ü.M.) als Exkursionszentrum, sprach er über ein Massenvorkommen von *Deneis aölla* Hb. auf Alpe de Louvie (2300 m ü.M.) sowie über ein solches von *Larentia turbata* Hb. im hinteren Teil des Tales. Er wies ferner auf das Vorkommen von *Erebia alberganus* de Prun.v.ceto Hb. f. geogr. obscura Rätzer (typisch vom Laquintal) in